

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 25

Artikel: Heiteres von der Grenze, der Etappe und dem Hinterland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757502>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heiteres von der Grenze, der Etappe und dem Hinterland



«So, so, das isch also dini Fründin! Sie hed tatsächlich 's schöne Müly — wyt und breit!»



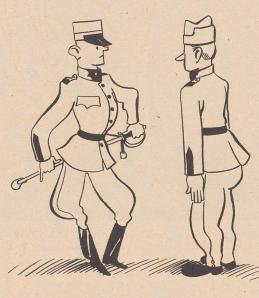
Korporal: «Also, du weißt Bescheid: keinen Menschen durchlassen, ohne ihn anzurufen: Wer da?»
Rekrut (zum erstenmal auf der Wache): «Keine Sorge! Ich erwache beim leisesten Geräusd!»



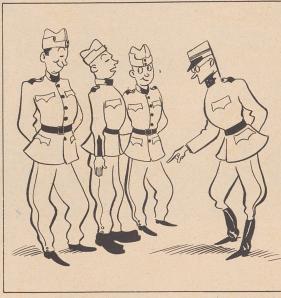
SONNENGUT
«Was, du lasch dich derwág zu de Beiz usgehie! Das muesch dr ned la galle, ich a dyner Stell würd de Wirt verschläh!»
«O nei, das hed ke Wärt, ich wär ja sowieso gly gange!»



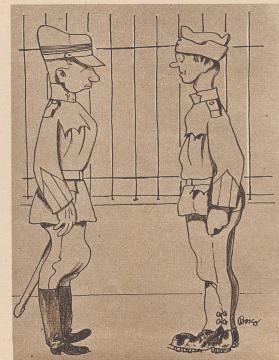
Vor U. C.
Hauptme: «Verspüred Sie denn nie Lust, z'bade,
Füsilier Klöhni?»
Klöhni: «Doch, Herr Hauptme, aber ich da mich
immer wieder beherrsche!»



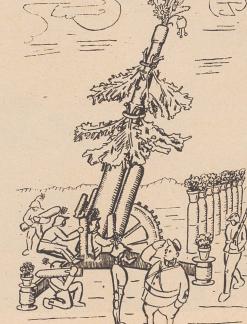
Leutnant: «So, Sie heisfed Meier, Füsilier Hans Meier?»
Meier: «Jawohl, Herr Lütnant!»
Leutnant: «Kumpagnie?»
Meier: «Nei, Herr Lütnant, „Gebrüder!»



Hauptme Schläpfer: «Euer Schueh sind ja viel z'groß und
z'schwer, Ihr chöind ja ned springe drin!»
Füsilier Müller: «Ja, Herr Hauptme, i ha d'Schueh zomm
dinne stöh, ned zorn devospriing!»



Hauptme: «Gueute Tag,
schöns Wätter hüt!»
Füsil: «Zu Befehl, Herr
Hauptme, sehr schön
Wätter!»
Hauptme: «Geschdterischer
es au schön güt!»
Füsil: «Jawoll, Herr Hauptme,
gesdter ich es au
sehr schön güt!»
Hauptme: «Un vorgedster, ich au en
schönen Tag güt!»
Füsil: «Jawoll, Herr
Hauptme, vorgedster
ich au en sehr schöne
Tag güt!»
Hauptme: «Wiezo sind
dann Euer Schueh so
drückig?»



«Im Zivil ist unser Batteriechef Gärtnermeister.»



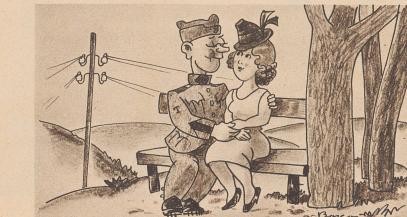
«Herr Hauptme, ich bitte um Urlaub!»
«Us was fü e me Grund?»
«Us zwee Gründe, Herr Hauptme!»
«Was sind das für?»
«Zwilling, Herr Hauptme!»



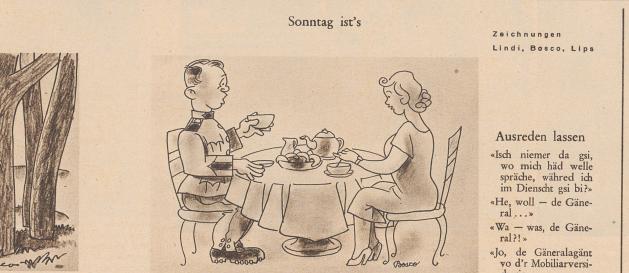
«Oeppis stimmt da nid! Entweder isch
d'Maske z'chli oder d'r Chopp z'groß!»



«Geschdch, da steit's ir Zytig: „Der General ist kein Schmuck-
gegenstand! I ha der's gäng gesit, är ghör ned zwüsche
dini Pfannel!»



Der Telephonler: «D'Verbindig isch hergestellt, Fräulein Heierli.»



Ausreden lassen
Ich nimme da güt,
wo mich häd wüde
spräche, während ich
im Dienst güt biß!
«He, woll — de Géné-
ral...»
«Wa — was, de Géné-
ral?»
«Jo, de Général againt
vo d'r Mobiliarversi-
cheng.»